KH.ENB1.5000.005 – Beantwortung der Bieterfragen (Nr. 1-11)

Dieses Dokument wird in der Reihenfolge des Eingangs der Bieterfragen fortgeschrieben.
Das letzte Dokument mit allen Bieterfragen und Antworten ist durch den Bieter zu unterzeichnen und mit seinem Angebot einzureichen!

Nr.	Datum Frage	Frage	Antwort	Datum Antwort	Versandt an alle Bieter (ja/nein)	Begründung (wenn Versand nur an 1 Bieter)
1	21.10.2026	Kameramast: Fundament, Erdarbeiten und Montage Bezug: Pos. 01.01.0010 - Kameramast Bieterfrage 1: Bitte teilen Sie mit, ob die für den ausgeschriebenen Kameramast erforderlichen Erd-, Fundament- und ggf. Wiederherstellungsarbeiten bauseits erbracht werden oder Bestandteil der ausgeschriebenen Leistung sind. Sofern diese Leistungen durch den Auftragnehmer zu erbringen sind, bitten wir um Angabe der Anforderungen an Fundamentierung, Mastgründung und Oberflächenwiederherstellung bzw. um Bereitstellung der entsprechenden Detailplanung. Hintergrund: Entscheidend für die Kalkulation und dafür, ob ihr einen Tief-/Mastbauer benötigt.	Das Fundament für den Kameramast ist bauseits und deshalb nicht ausgeschrieben.	26.10.2026	Ja	

2	21.10.2026	E30-Decken und -Wände: vorhandene Systeme Bezug: Pos. 01.02.0004 bis 01.02.0008 Bieterfrage 2: Bitte teilen Sie die Hersteller, Typen und vorhandenen Zulassungen bzw. Verwendbarkeitsnachweise der E30-Unterdecken und E30-Wände mit, in denen gemäß Leistungsverzeichnis Bohrungen, Fräsarbeiten und der Einbau von Gerätedosen vorgesehen sind. Bitte geben Sie ebenfalls an, welche zugelassenen Systeme bzw. Ausführungen für die Wiederherstellung des geforderten Feuerwiderstands nach Durchführung der Installationsarbeiten vorgesehen bzw. freigegeben sind. Hintergrund: Für den Brandschutz-NU besonders wichtig, damit dieser nicht mit einer unbekannten Deckenkonstruktion kalkulieren muss.	In den Zwischendecken befinden sich vorhandene EDV-Dosen. In den Fluren sind E30-Geräte-Deckendosen zu montieren. Patchkabel sind von den EDV-Doppeldosen bis in die Geräte-Deckendosen zu verlegen. Die Domkamera ist auf die Geräte-Deckendose zu montieren. Die Flurdecken haben von unten keine Brandschutzklasse. Deswegen können die Kameras auf die Flurdecke geschraubt werden. Bei Verlegung von Patchkabeln durch E30-GK-Wände, sind die Löcher mit Brandschutzsilikon oder mit Brandschutzeinzeldurchführungen (z.B. Kaiser) zu verschließen.	26.10.2026	Ja	

3	21.10.2026	Abgrenzung vorhandene und neu zu errichtende CAT-/LWL-Infrastruktur Bezug: Pos. 01.03 ff. sowie technische Erläuterungen Bieterfrage 3: In den technischen Erläuterungen wird teilweise von bereits vorhandener EDV-/CAT-Infrastruktur und vorhandenen Datendosen für den Anschluss der Kameras ausgegangen. Bitte stellen Sie klar, welche CAT7A-, LWL-, Installationsrohr- und Leitungsführungsstrecken im ausgeschriebenen Leistungsumfang tatsächlich neu zu errichten sind und welche Infrastruktur zum Zeitpunkt der Ausführung vollständig bauseits zur Verfügung gestellt wird. Sind die im Leistungsverzeichnis hierzu aufgeführten Mengen als verbindlicher Leistungsumfang oder als Bedarfs-/Abrufpositionen zu verstehen? Hintergrund: Das ist aus meiner Sicht die kaufmännisch wichtigste Frage, weil hiervon der Umfang eures Elektro-/Datentechnik-NU direkt abhängt.	Gemäß Leistungsbeschreibung sind vom Anbieter keine EDV-Leitungen zu installieren. Die ausgeschriebenen Patchleitungen sind an vorhandene EDV-Dosen anzuschließen. Die CAT7A-Positionen sind vorgesehen für die Installation im Wirtschaftshof in Auf-Putz-Installation und Anschluss an vorhandenen RJ45-Stecker und RJ45-Kupplung (ein langes Patchkabel). Das LWL-Breakout-Kabel ist für den Anschluss einer Außenkamera, die weiter entfernt ist, vorgesehen. Für den Anschluss an vorhandene Medienkonverter.	26.10.2026	Ja	

4	21.10.2026	Messungen und Abnahme der passiven Daten-/LWL-Verkabelung Bezug: Pos. 01.03 ff. Bieterfrage 4: Bitte teilen Sie mit, welche Prüfungen, Messungen und Messprotokolle für neu errichtete Kupfer- und LWL-Verbindungen gefordert werden. Sofern Messungen erforderlich sind, bitten wir um Konkretisierung der anzuwendenden Messverfahren, der geforderten Messklasse bzw. Grenzwerte sowie der Anforderungen an die einzureichende Messdokumentation. Hintergrund: Damit kann euer Datentechnik-NU sowohl notwendige Messgeräte als auch Dokumentationsaufwand sauber einkalkulieren.	Es sind keine Messungen von Datenleitungen notwendig.	26.10.2026	Ja	
5	21.10.2026	DWG-Grundlagen für Werk- und Revisionsplanung Bezug: Pos. 01.05.0002 Werk- und Montageplanung sowie 01.05.0004 Dokumentation/Revisionsunterlagen Bieterfrage 5: Bitte bestätigen Sie, dass dem Auftragnehmer für die Erstellung der Werk-, Montage- und Revisionsplanung aktuelle und bearbeitbare Bestands-/Architektenpläne im DWG-Format zur Verfügung gestellt werden. Bitte teilen Sie außerdem mit, ob seitens des Auftragnehmers über die Fortschreibung und Ergänzung der bereitgestellten Planunterlagen hinausgehende planerische Leistungen bzw. vollständige Neuerstellungen von CAD-Plänen erwartet werden.	Dem Auftragnehmer werden für die Erstellung der Montage- und Werkpläne die Ausführungspläne des Auftraggebers zur Verfügung gestellt. Die Montage- und Werkpläne müssen vom Auftragnehmer während der Bauzeit fortgeführt werden, bis zur Fertigstellung. Die Pläne sind dann vom Auftragnehmer in Revisionspläne bzw. Dokumentationspläne zu überführen.	26.10.2026	Ja	

6	21.10.2026	Sehr geehrte Damen und Herren, bei der Bearbeitung der Leistungsverzeichnisse für die Lose 1 bis 4 haben wir festgestellt, dass sämtliche Leistungsverzeichnisse identische Positionsnummern enthalten. Aufgrund der identischen Positionsnummerierung ist es in unserem Kalkulationssystem nicht möglich, alle vier Leistungsverzeichnisse in ein gemeinsames Angebot zu importieren. Wir bitten daher um Klärung folgender Fragen: 1. Ist für jedes Los zwingend ein separates Angebot einzureichen, oder ist die Abgabe eines gemeinsamen Angebots für mehrere bzw. alle vier Lose zulässig? 2. Sofern die Abgabe eines gemeinsamen Angebots zulässig ist, bitten wir um Bereitstellung einer zusammengefassten GAEB-Datei für alle vier Standorte mit einer eindeutigen, überschneidungsfreien Positionsnummerierung.	Es ist nicht möglich die 4 Lose in ein Dokument zu überführen. Sie müssen dann 4 Projekte anlegen und die GAEB-Dateien für LOS 1, 2, 3, 4 einzeln einlesen.	26.10.2026	Ja	

7	27.10.2026	Besteht für die Bieter die Möglichkeit, die relevanten Klinikstandorte vor Angebotsabgabe zu besichtigen, um die örtlichen Gegebenheiten, insbesondere hinsichtlich Montagebedingungen, Leitungswegen und vorhandener Infrastruktur, bewerten zu können? Falls ja, bitten wir um Mitteilung möglicher Besichtigungstermine sowie des entsprechenden Anmeldeverfahrens.	Unserer Meinung nach sind keine Besichtigungen vor Ort notwendig, weil alle Neubauprojekte fertig gestellt sind. Ausgangspunkt für die Ausschreibung sind in VORHANDENEN Datendoppeldosen in den Zwischendecken. Die Kameras sollen vor allem an den Flurunterdecken montiert werden. Jedem Bieter ist es jedoch natürlich freigestellt die Objekte zu begehen. Besucher können die Kliniken zu den normalen Zeiten begehen.	29.10.2026	ja	
8	29.10.2026	Sehr geehrte Damen und Herren, 1. Wie sind Verkabelung, Patchfelder, PoE, Netzwerkkonfiguration und IT-Freigaben zu Bestandsanlagen und bauseitigen Leistungen je Standort abgegrenzt? 2. Sind die ausgeschriebenen Mengen reine Schätzmengen, und welche Abrufgrößen bzw. Mindestmengen werden je Standort erwartet? 3. Welche Anforderungen gelten für Nachhaltigkeitsnachweis (z. B. ISO 14044 oder gleichwertig) und wie fließt dieser in die Wertung ein? 4. Ist der geforderte Tätigkeitsumsatz von 1 Mio. EUR für jedes der drei Jahre einzeln nachzuweisen? 5. Die Ausschreibung sieht die Vergabe von Los 2 bis Los 4 erst 2027/2028 vor. Die preisliche	Siehe Zeile 3 Siehe Rahmenvertrag und in den Ausführungsbeschreibungen vom LV Siehe Rahmenvertrag und Vertragsbedingungen im LV Ja	29.10.2026	ja	

		Entwicklung der angebotenen Hardware sowie die Entwicklung von Lohn-, Lohnneben-, und Lohnfolgekosten kann über diesen Zeitraum nicht verlässlich quantifiziert werden. Inwieweit sind Preisanpassungen nach der Auftragsvergabe möglich? vielen Dank und Grüße	Siehe Rahmenvertrag Punkt 11			

9	10.11.20026	Sehr geehrte Damen und Herren, wir bitten um Beantwortung folgender Fragen. 1. Wir gehen davon aus, dass wir die Ausführungsunterlagen gemäß den Vorgaben aus VDI6026 und VOB/C erhalten. Ist diese Annahme korrekt? 2. Dürfen wir davon ausgehen, dass die Ausführungsunterlagen vor Erstellung der Leistungsverzeichnisse vom Auftraggeber freigegeben wurde? 3. Wir gehen davon aus, dass uns die vollständigen Ausführungsunterlagen 21 Tage vor Ausführungsbeginn vorgelegt werden. Ist diese Annahme korrekt? 4. Wir kalkulieren mit konkreten Komponenten und Materialien. Sofern diese von den bisherigen Planungsfabrikaten abweichen, gehen wir davon aus, dass wir üblicherweise gemäß Vergabephase HOAI und Vergabehandbuch eine auf die Ausschreibungsergebnisse fortgeschriebene Ausführungsplanung erhalten. Ist diese Annahme korrekt? 5. Enthält das Leistungsverzeichnis alle Detailangaben (insbesondere zu Verlegearten, Höhen, Varianten und besonderen Befestigungen), die zur Ausführung der Leistungen erforderlich sind? 6. Wir dürfen als Bieter keine Mischkalkulationen durchführen. Wir gehen davor aus, dass keine besonderen Leistungen in die Einheitspreise mischkalkuliert werden müssen, die Einfluss auf die Einheitspreisbildung haben. Ist diese Annahme korrekt? 7. Wie oft muss der Bauleiter an einem	Zu 1) Der Auftragnehmer schuldet keine Bauleistung, sondern in erster Linie eine Lieferleistung mit im Umfang geringen Montageleistungen, u.a. siehe LV und Vertrag. Siehe Nr. 5 und 3. Zu 2) Siehe Nr. 5 und 3 Alle anderen für den Betrieb notwendigen Angaben werden vom Auftraggeber zur Verfügung gestellt. Zu 4) siehe „Zu 1)“ Alle Bieter müssen ausschließlich die Produkte anbieten, die in den LV-Positionen beschrieben sind. Die Leistung ist keine HOAI-Leistung, s.o.. Wie das Vergabehandbuch (gemeint Vergabehandbuch Bayern?) relevant sein soll, kann nicht nachvollzogen werden. Hier bitten wir ggf. um Klarstellung falls die Frage aufrechterhalten werden soll. Zu 5) siehe „Zu 1 und Zu 2) Zu 6) siehe „Zu 4)“ und „Zu 1)“ Zu 7) siehe „Zu 1)“ und „Zu 4)“. Ein regelmäßiger Baustellen-Jour-Fixe ist nicht geplant. Zu 8) siehe „Zu 1)“ und „Zu 4)“ Es ist eine Rahmenvereinbarung mit Abrufen von Einzelaufträgen ausgeschrieben. Die geplanten Zeiträume für die Lieferungen und die Lieferfristen	13.11.2026	ja	

		Baustellen-Jour-Fix teilnehmen? Wir gehen davon aus, dass wie üblich die Besprechung nicht länger als 60 Minuten dauert. 8. Wir gehen davon aus, dass 14 Tage nach Beauftragung ein mit dem Architekten abgestimmter und realistischer Bauzeitenplan vorgelegt wird und dieser die Vertragszeitraumangaben aus dem Formblatt zur Angebotsaufforderung entspricht. Ist diese Annahme korrekt? 9. Gemäß den Vorgaben aus der VOB/C gehen wir davon aus, dass unsere Parkmöglichkeiten sowie Baustelleneinrichtung nicht abweichend kalkulieren mussten. Ist diese Annahme korrekt? 10. Gemäß VOB/C ist eine kontinuierliche Montage üblich. Müssen wir konkrete Arbeitsunterbrechungen oder Erschwernisse berücksichtigen?	entnehmen Sie bitte dem LV bzw. dem Vertragstext sowie den sonstigen Vergabeunterlagen. Zu 9) siehe „Zu 1)“ Parkplatzmöglichkeiten siehe LV unter Anlagenbeschreibung, Punkt 3.1 Zu 10) siehe „Zu 1)“			
10	11.11.2026	**Pos. 01.01.0009** **Sehr geehrte Damen und Herren,** **in der genannten Position wird die Miete für ein "Gerüst oder Hubsteiger" für die Montage der Außenkameras ausgeschrieben.** **Da sich die Kosten für Gerüst und Hubsteiger wesentlich unterscheiden, bitten wir um Konkretisierung, welches Arbeitsmittel der Angebotskalkulation zugrunde zu legen ist.** **Die Leistungen müssen laut VOB/A §7 Abs. 1 so eindeutig beschrieben sein, dass diese alle Bieter gleich verstehen. Unkonkrete Beschreibungen führen zu verschiedenen**	Positionen „Miete für Gerüst oder Hubsteiger“ Für die Montage von Aussenkameras kann ein Gerüst oder ein Hubsteiger verwendet werden. Es ist dem Bieter überlassen was er anbieten möchte. Genau so wie es in der Position auch beschrieben ist. Bitte beachten Sie, dass wir hier nach der VgV eine Lieferleistung und keine Bauleistung nach der VOB/A EU ausschreiben. Sollten Unklarheiten an der Leistungsbeschreibung bestehen, so sind	13.11.2026	ja	

		Angebotsgrundlagen der Bieter. Somit können die Angebote nicht gleich gewertet werden.	diese bitte im Rahmen der Bieterfragen zu adressieren.			
11	12.11.2026	**Pauschalpositionen** **Sehr geehrte Damen und Herren,** **wir bitten, die Pauschalpositionen mit Mengen und Einheiten nach Abschnitt 0.5 der DIN 18382 auszuschreiben bzw. den jeweils abgegoltenen Umfang (Beispiel Einweisung: Anzahl Termine, Dauer der Termine, Umfang, Teilnehmeranzahl) anzugeben.** **Laut Vortext sind nur Schätzmengen ausgeschrieben. Um die Angebote als Gleichwertig betrachten zu können, ist eine Konkretisierung der Pauschalpositionen notwendig, da sonst jeder Bieter von einer anderen Kalkulationsbasis ausgeht.**	**Pos. 1.5.2 Werk- und Montageplanung** Siehe Nr. 5 Zur Erstellung der Werk- und Montagepläne werden dem Bieter die Ausführungspläne als DWG-Datei und PDF-Datei zur Verfügung gestellt. Der Bieter hat diese Pläne zu prüfen, eventuelle Ergänzungen einzutragen und diese als Werk- und Montagepläne mit Firmenbezeichnung abzuspeichern und auf den Planserver zu legen. Der Aufwand ist abhängig von der technischen und CAD-technischen Ausstattung des Unternehmens. Deshalb sind diese Positionen mit der Einheit 1 psch angegeben. **Pos. 1.5.3 Verwendung eines Planservers** Im Projekt wird mit einem Planserver (https://www.projektraum.eu/modern/login) gearbeitet. Die Ausführungspläne sind vom Auftragnehmer vom Planserver herunterzuladen. Pläne des Auftragnehmers sind auf den Planserver hochzuladen. Der Aufwand ist abhängig der vom Unternehmen eingesetzten Resourcen, wie z.B. Softwaretools, qualifiziertes Personal usw. Deshalb sind	13.11.2026	ja	

			diese Positionen mit der Einheit 1 psch angegeben. **Pos. 1.5.4 Dokumentation / Revisionspläne** Die Pläne sind nach Fertigstellung der Anlage zu erstellen. Aus dem gleichen Grund wie bei den Positionen für die Erstellung der Montage- und Werkplanung muss sind diese Positionen mit der Einheit 1 psch angegeben. **Pos. 1.5.5 Einweisung technisches Personal** Das fachtechnische Personal ist beim Einweisungstermin einzuweisen. Es sind maximal 2 Personen einzuweisen. Der Zeitaufwand wird 4 Stunden pro Position betragen. **Pos. 1.5.6 Teilnahme an der Abnahme** Für die Abnahme ist vom Auftragnehmer das zuständige Personal zur Verfügung zu stellen. Zeitdauer der Abnahme wird pro Position 4 Stunden betragen.			

Hiermit bestätige ich die Kenntnisnahme und Berücksichtigung im Angebot der o.g. Ergänzungen zur Leistung.

……

Ort, Datum, Unterschrift des Bieters